



In jüngster Vergangenheit sind zahlreiche junge Menschen aus dem Ausland in die Stadt Osnabrück zugewandert. Nach dem ersten Ankommen geht es nun darum, ihnen echte Zukunftschancen zu eröffnen. Bildung und Ausbildung sind dafür entscheidende Schlüssel. Die Übergänge von Schule bzw. Sprachfördermaßnahmen in Ausbildung und der Weg hin zu einem qualifizierten beruflichen Abschluss sind allerdings mit erheblichen Hürden behaftet. Daraus ergibt sich ein hoher fachlicher Diskussions- und Handlungsbedarf, den wir gemeinsam mit Ihnen aufgreifen möchten.

Als Arbeitsgemeinschaft „Bildungsperspektiven für Neuzugewanderte“ laden wir Sie ein, im Rahmen des Fachtages die Komplexität und Herausforderungen des Systems anhand von vier exemplarischen Fallbeispielen nachzuvollziehen, Ihre Erfahrungen und Expertise einzubringen und gemeinsam Gelingensbedingungen und Optimierungsansätze zu diskutieren.

VERANSTALTER

Stadt Osnabrück
 Fachbereich Bildung, Schule und Sport
 Postfach 44 60 | 49034 Osnabrück
www.osnabrueck.de/bildung

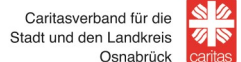


Kontakt: Frauke Barske, Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
 Tel.: 0541 323-2168 | E-Mail: Barske@osnabrueck.de

Veranstaltet in Kooperation mit:



Berufsschulzentrum am Westerberg
 TECHNIK DESIGN SERVICE



Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.

Um verbindliche Anmeldung bis **29. August 2019** per E-Mail unter Bildung@osnabrueck.de wird gebeten. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

 Name, Vorname

 Institution

 Telefon

 E-Mail

Bitte geben Sie bei der Anmeldung zwei der vier Themenworkshops an, die Sie besuchen möchten:

- A | PERSPEKTIVEN DURCH SCHULISCHE BILDUNG
- B | PERSPEKTIVEN DURCH BERUFSORIENTIERUNG
- C | PERSPEKTIVEN DURCH BERUFSAUSBILDUNG
- D | PERSPEKTIVEN DURCH ARBEITSMARKTINTEGRATION

VERANSTALTUNGSORT

LAGERHALLE e.V.
 Rolandsmauer 26
 49074 Osnabrück

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

Anfahrt: Buslinien 11, 12, 13, 31, 32, 33 - Haltestelle Heger Tor

HINWEIS:

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos angefertigt und zur Dokumentation der Tagung in Printform oder auf den Internetseiten der Stadt Osnabrück und der beteiligten Kooperationspartner genutzt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sind. Sie haben jederzeit das Recht uns darauf hinzuweisen, dass Sie nicht aufgenommen werden wollen. Bitte sprechen Sie uns an.



FACHTAG

**Ankommen
 in Osnabrück**

Bildungsperspektiven
 für neuzugewanderte
 Jugendliche und junge
 Erwachsene

5. September 2019

10:00 - 17:00 Uhr

Lagerhalle Osnabrück



PROGRAMM



09:30 Uhr	Anmeldung und Ankommen
10:00 Uhr	Grußwort ◆ Seda Rass-Turgut, Integrationsbeauftragte der Stadt Osnabrück
10:15 Uhr	Impulse ◆ Katharina Wehking, Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik Universität Osnabrück ◆ Ahmed Saleh, Bundesagentur für Arbeit und Vorstandsmitglied im Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge – Exil e.V.
11:00 Uhr	Workshop-Phase I vier Themen zur Auswahl
12:30 Uhr	Mittagspause mit mediterranem Imbiss
13:30 Uhr	Workshop-Phase II vier Themen zur Auswahl
15:00 Uhr	Kaffeepause Austausch bei Kaffee und Kuchen
15:30 Uhr	Podiumsdiskussion ◆ Katharina Pötter, Dezernentin für Soziales und Bürgerservice, Stadt Osnabrück ◆ Frauke Keck-Pergner, Leitung Referat 42, Niedersächsisches Kultusministerium ◆ Nicole Anell, Geschäftsführung Jobcenter Osnabrück ◆ Eckhard Lammers, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ◆ Maren Wilmes, Fachbereichsleitung Migration, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück ◆ Katja Keese, Bereichsleitung Arbeitgeberservice und Arbeitsvermittlung, Agentur für Arbeit Osnabrück
16:30 Uhr	Ausblick und Abschluss

Gesamtmoderation

Tilman Zschiesche, Geschäftsführer ibbw-consult GmbH
(Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung, Göttingen)

THEMENWORKSHOPS



Die beiden Workshop-Phasen des Fachtages bieten Ihnen Gelegenheit, sich mit zwei Themen vertieft zu beschäftigen. Zur Wahl stehen vier Workshops, die jeweils anhand eines fiktiven, biographischen Fallbeispiels ganz konkret die Möglichkeiten und wesentliche Herausforderungen für neuzugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene im Bildungs- und Ausbildungssystem illustrieren. Jeder Fall wird kurz von Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven eingeordnet. So werden die relevanten, institutionellen Schnittstellen verdeutlicht und eine fruchtbare Grundlage für die Diskussion geschaffen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Beiträge!



WORKSHOP A | Avid aus Eritrea, 17 Jahre PERSPEKTIVEN DURCH SCHULISCHE BILDUNG

Moderation: Ulf Zumbrägel, Ständiger Vertreter des Schulleiters, Berufsschulzentrum Westerberg Osnabrück

Kernthemen:

- ◇ Berufsschulische Bildungsgänge und (Sprach-) Fördermöglichkeiten vor dem Hintergrund der Neuordnung der Berufseinstiegsschule 2020
- ◇ Anschließende Bildungsperspektiven und Gestaltung der Übergänge mit dem Ziel Berufsausbildung
- ◇ Möglichkeiten und Grenzen beim Schuleinstieg neuzugewanderter Jugendlicher, die kaum formale Schulbildung und Alphabetisierungsbedarf haben
- ◇ Sozialpädagogischer Unterstützungsbedarf mit Fokus auf unbegleitete minderjährige Geflüchtete (UMA)

THEMENWORKSHOPS



WORKSHOP B | Karima aus dem Irak, 19 Jahre PERSPEKTIVEN DURCH BERUFSORIENTIERUNG

Moderation: Thorsten Bäcker, Jugendmigrationsdienst, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück

Kernthemen:

- ◇ Möglichkeiten und Grenzen für bildungsaffine, neuzugewanderte Jugendliche im Regelschulsystem
- ◇ Berufsorientierung zur Entwicklung alternativer Bildungsperspektiven anstelle eines Studiums
- ◇ Genderspezifische Vorstellungen und Erfahrungen junger Migrantinnen in Ausbildungsberufen

WORKSHOP C | Suleiman aus dem Sudan, 23 Jahre PERSPEKTIVEN DURCH BERUFSAUSBILDUNG

Moderation: Elena Varabyova, Projekt IHAFa, HWK Osnabrück, und Halima Akhrif, Integrationsmoderatorin, IHK Osnabrück

Kernthemen:

- ◇ Möglichkeiten und Grenzen für Auszubildende mit unzureichenden Deutschkenntnissen und wenig Grundbildung im berufsschulischen System
- ◇ Chancen auf Ausbildungserfolg durch fachbezogene Sprachförderung, sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung von Ausbildungsbetrieben bei der betrieblichen Integration
- ◇ Psychische Belastung neuzugewanderter Auszubildender durch Traumatisierung und aufenthaltsrechtliche Sorgen

WORKSHOP D | Dimitrij aus Bulgarien, 25 Jahre PERSPEKTIVEN DURCH ARBEITSMARKTINTEGRATION

Moderation: Stefan Reckers, Fachexperte für Migration, und Silke Grob, Sprachförderkordinatorin, Jobcenter Osnabrück

Kernthemen:

- ◇ Arbeitsmarktintegration von EU-Zuwanderinnen und EU-Zuwanderern im Spannungsfeld von Arbeitnehmerstatus und (Sprach-)Förderbedarf
- ◇ Sozialrechtliche Unterstützungsmöglichkeiten und Armutsprävention für neuzugewanderte Familien
- ◇ Sozialräumliche Integration und Alltagshürden für Bulgaren im Quartier Schinkel